

Gedanken zu Allerheiligen

Lied

Einführung

Herzlich willkommen in der Sankt Vinzenz-Kapelle in Somborn

am 1. November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Heilige umgeben uns. Wenigstens Bilder von Heiligen. Hier der Kapelle sind vier von ihnen auf den schönen Glasfenstern dargestellt, die von frommen Wohltätern gestiftet worden sind. In vielen Kirchen schmücken Bilder von Heiligen die Fenster. Aber was ist eigentlich ein Heiliger? In einem Kinderbuch über Heilige habe ich folgende Erklärung gefunden: *Ein Junge ging mit seiner Mutter durch die Stadt. Sie kamen an der großen Kirche vorbei. Der Junge sah nach oben und meinte: „Mama, sieh mal, die Fenster sind ja ganz schmutzig!“*

Die Mutter sagte nichts, sondern nahm den Jungen bei der Hand und ging mit ihm in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben. Da staunte der Junge, und schaute sich die Fenster an.

Vorne über dem Altar war ein besonders schönes Fenster. Viele Menschen in bunten Kleidern waren da zu sehen. Durch eine Figur strahlte gerade die Sonne hindurch, sodass sie besonders hell erschien. Der Junge fragte: „Mama, wer ist denn das?“ „Das ist Sankt Martin, ein Heiliger“, sagte die Mutter.

Ein paar Tage später fragte die Lehrerin im Religionsunterricht die Kinder: „Weiß jemand von euch, was ein Heiliger ist?“ Da meldet sich der Junge und sagt: „Ich weiß es: Ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“

Menschen, durch die die Sonne scheint. Wer möchte solche Menschen nicht gerne um sich haben? Doch wie wird man zum Heiligen? Das erklärt die Geschichte nicht. Was für ein Licht muss das sein, das selbst graue und schmutzige Menschen in den schönsten Farben strahlen lässt? Bitten wir Gott, um dieses Licht. Lasst uns beten!

Tagesgebet

*Allmächtiger, ewiger Gott,
du schenkst uns die Freude,
am heutigen Fest
die Verdienste aller deiner Heiligen zu feiern.
Erfülle auf die Bitte so vieler Fürsprecher
unsere Hoffnung
und schenke uns dein Erbarmen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.
Amen.*

Lied

Evangelium Mt 5,1-12a

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf einen Berg.

Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; Denn sie werden getröstet werden.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

Freut euch und jubelt:

Eurer Lohn im Himmel wird groß sein.

Gedanken zum Evangelium

Heilige umgeben uns. Dieser Gedanke muss wohl auch den Jüngern Jesu durch den Kopf gegangen sein, als ihr Meister die Menschen seliggepriesen hat, die sich auf einem Hügel am See Genezareth um ihn versammelt hatten. Dabei sahen vermutlich die meisten der Leute, die als Zuhörer zu dieser Bergpredigt gekommen waren, auf den ersten Blick eher grau und schmutzig aus. Fischer, Tagelöhner, Hausfrauen und Kinder, die gerade nichts anders zu tun hatten.

Mit einmal erscheinen sie in einem ganz neuen Licht. So wie Kirchenfenster, wenn die Sonne scheint. Von außen betrachtet wirkt ihr Leben armselig, traurig und grau, doch ihnen gehört das Himmelreich.

In unserer Vinzenz-Kapelle scheint die Sonne durch den Heiligen Vinzenz von Paul, die Heilige Elisabeth von Thüringen, die heilige Agnes von Rom und den Patron der katholischen Jugend, den Heiligen Aloysius von Gonzarga. Was sind das für Leute: Ein Priester, der reich werden wollte und schließlich als ganz arm als Freund der Armen gestorben ist. Eine Landgräfin, die ihr Vermögen verschenkt hat. Eine junge Frau, die für ihren Glauben gestorben ist. Und schließlich ein Prinz, der sich als Krankpfleger den Tod geholt hat. Alle drei sind nicht alt geworden. Von außen betrachtet.

Ein Fenster ist noch frei. Ich denke mir Menschen hinein, deren Leben im Moment grau und traurig erscheint. Ich denke mir Menschen in das Fenster, die ihre Lebenspläne anderen zuliebe

geändert haben. Ich denke mir Menschen hinein, die viel zu früh gestorben sind.

Ich denke mir einfache Leute hinein: Hausfrauen und Kinder, die Frieden suchen, sich nach Gerechtigkeit sehnen und manches einstecken müssen.

Wie würden sich ihre Bilder im Kirchenfenster machen? In welchen Farben würden sie leuchten, wenn die Sonne scheint? Die Seligpreisungen der Bergpredigt sind wie Einladung, das Leben aus einer anderen Perspektive zu betrachten - im Licht des Glaubens. Vielleicht gibt es mehr Heilige als wir denken. Von außen sieht man es nicht: Wir sind von Heiligen umgeben.

Fürbitten

Jesus hat die Menschen seliggepriesen, die offen sind für die Barmherzig Gottes. Ihn bitten wir:

Für die Kranken und ihre Helfer, denen der heilige Vinzenz zum Patron geworden ist. Wenn der Alltag grau, mühsam und eintönig scheint, lass etwas von deinem Licht darin aufscheinen.

Für unser Bistum, das die heilige Elisabeth zu seiner Patronin gewählt hat. Viele Menschen bemühen sich darum, in schwieriger Zeit den Glauben zu bewahren und weiterzugeben. Wenn die Mühe vergeblich erscheint, lass dein Licht darin aufscheinen.

Für die jungen Menschen, die sich, wie der heilige Aloysius, entscheiden müssen, für was und für wen sie leben möchten. Wenn die Zukunft düster erscheint und voller Fragen, lass dein Licht darin aufscheinen.

Vater unser....

Segen

Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint. Wenn alles grau und schmutzig erscheint, tut es gut, das eigene Leben ins Licht zu halten. Lass die Sonne der Barmherzig durch dich scheinen, und dir gehört das Himmelreich.

Dazu segne dich der dreieinige Gott, der Vater + und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen.

Lied